

Betreff:Aufruf zur Umkehr - Bitte um Hilfe - 57. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 - "rechtlicher Notstand" im BOM

Datum:Mon, 17 Nov 2014 01:14:15 +0100

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:B: Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, B: Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, B: Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, B: Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, B: Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, B: Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, B: Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, B: Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, B: Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, B: Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, B: Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikariat@ordinariat-muenchen.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <bistum@bistum-osnabrueck.de>, B: Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, B: Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, B: Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@drs.de>, B: Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, B: Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, B: Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, B: Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, B: Erzbistum Hamburg <egv@erzbistum-hamburg.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, B: Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, poststelle@bpra.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, buergerservice@bmi.bund.de, Bund: Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, internetpost@bundesregierung.de, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, postmaster@vatican.va, Bund: Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, Bund: Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Bund: CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Bund: Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, Bund: SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>

Kopie (CC):Stiftung: Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, V: KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de

Hilfe - „Hexenverfolgung“ in der BRD ? - Hilfe

„Was nützt es, wenn du vom Himmelreich schwatzest
und lässt deine Mitmenschen in ihren Fesseln und Banden
und die Geschundenen in Ihrem Elend.“

(von Christoph Blumhardt)

Sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich)

(**bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** [persönlich] weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)**

(persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),



und entsprechend des **Subsidiaritätsprinzips** sowie Art. 20 GG „Widerstandsrecht“
sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung,
diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**,

sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen
Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen
Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Bischof Gerhard Feige im Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) bei
der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche ich in dem angehängten Schreiben

"141117 Nachfrage_57 - Widerspruch zum Amtsblatt_Nr_10 - Flugblatt -
unterschrieben - komplett.pdf"

57. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008

zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat
Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr - offener Brief

(„Widerstandsrecht“ laut Art. 20 Grundgesetz; Mt. 18,15-20: „Von der Verantwortung für den
Bruder“)

beschrieben habe.

**„In Zeiten der universellen Täuschung wird das Aussprechen der Wahrheit
zur revolutionären Tat.“**

(von George Orwell)

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter www.mobbingabsurd.de u.a. im Abschnitt "9.6.
Ehrenamt im Kirchenvorstand". Ich entspreche damit dem Aufruf von Bischof Feige zur
Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von
Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf,
**müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir
Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen
Gesellschaft**«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag
des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde **Realität**: **anstatt Vorbild durch Umkehr => Selbstbetrug**. (Lk. 17,3b)

(03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
 eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

Das Böse.
 „Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
 (von La Rochefoucauld)

57. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008
 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133
 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sind Sie Christen?
 Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,
 Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

Was wird die Zukunft über die heutige BRD sagen? 1997 2014

Fehlverhalten durch die Bistumsleitung

Jahr	Vertrauen	Vertrauen nicht	Fehlurteile
1997	93%	7%	-
2014	84%	16%	25%

Quelle: „Studie zum Patriosismus 2010“ der Ipsos GmbH
 Quelle: „GK Verein „GK Global Trust Report 2012““
 Quelle: Sendung „FAKT IST...“ des ndr, Dez. 2012

„rechtlicher Notstand“
 im Bistum Magdeburg
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!?
 (siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)
 Wie **fühlen** und **leiden** Ihre Opfer?
 Siehe „Google“-Suche mit „Kirche Mobbing“.

„Hexenverfolgung“ in der BRD?
 (siehe Anhang „AN & Hexe zw. den Fronten“)

„45 ... Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Mt 25,45)

Seit 1990 verlassen jährlich über 100.000 Christen die Katholische Kirche in Deutschland (laut www.dbk.de) - die Kirche der Nächstenliebe & Barmherzigkeit. Was sind die Ursachen?

Wahrheit
 Ein grundlegender Aspekt des demokratischen Rechtsstaates der BRD ist, dass demokratische Mehrheiten dessen geltende Normen (Rechte und Pflichten) für jeden einzelnen Bürger bestimmen. So diese Normen allerdings nur dann gelten, wenn „Mehrheiten“ diese von den Staatsorganen einfordern, nicht aber für den einzelnen Bürger, so höhnen diese Organe zunehmend den Rechtsstaat aus. Ein solcher Staat würde letztlich von bandenartigen Strukturen mit Anarchie für den einzelnen Bürger geprägt sein (Rechtlosigkeit mit Angst und Willkür). Die tatsächliche Ursache für den o.g. negativen Zustand sehe ich nicht in den bestehenden Regelwerken oder in den böse handelnden Personen, sondern im Versagen der zuständigen Aufsichtsgremien hinsichtlich ihrer Aufsichts- und Fürsorgepflicht, so dass die unredlichen Personen, wie ein Geschwür, die redlichen Personen verdrängen. Bitte nutzen Sie die baldige Adventszeit zur eigenen Besinnung und Umkehr im Mühen um die Übereinstimmung von WORT & TAT. (siehe Subsidiaritätsprinzip)

Lüge
 „In seinem neuen Buch „Einspruch!“ lässt Blüm am deutschen Rechtssystem kein gutes Haar. Er wittert eine „Verlotterung der dritten Gewalt“ in unserem Land“. Die Justiz in Deutschland nennt er ein „System der Willkür und Arroganz“.« (22.09.14 www.focus.de)
 „Das Böse, das in der Gestalt des Guten und Frommen daher kommt, ist am schwersten zu bekämpfen. Und die Menschen, die sich dem Bösen unter dem Deckmantel des Guten verschrieben haben, sind gleichsam therapieresistent. Sie sind kaum zu überzeugen. Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ („Anselm Grüns Buch der Antworten - Antworten auf die Königsfragen des Lebens“, © Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein!
 (z.B. Christ, christliche Kirche, CDU, demokratischer Rechtsstaat)

Bitte bedenken Sie:

Werten Sie **Mobbing**, **Vergewaltigung** und **Folter** als „das Böse“?
 Wenn "JA", dann **handeln SIE!** (WORT & TAT)
 Wenn "NEIN", dann **bleiben SIE** dies mit der **Bibel!**
 „..., wir wollen nicht mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18)

„Verhalten gegenüber Reichen und Armen“ (Jakobus 2,1):

„Meine Brüder, **haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus**, den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen der Person**.“

„Das neue Gebot“ (Joh 13,35)

„Daran werden **alle erkennen**, dass **ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt**.“

„Von Reinheit und Unreinheit“ (Mt 15,9)

„**Ihr Heuchler!** Der Prophet Jesaja hatte Recht, als er über euch sagte:

⁸ Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein **Herz aber ist weit weg** von mir.

⁹ Es ist **sinnlos**, wie sie mich verehren; **was sie lehren**, sind **Satzungen von Menschen.**“

„Das Abreißen der Ähren am Sabbat“ (Mt 12,7):

⁷ **Wenn ihr begriffen hättet**, was das heißt:
Barmherzigkeit will ich, **nicht Opfer**,
dann hättet ihr **nicht Unschuldige verurteilt.**“

Mit nachfolgenden **Worten von Jesus Christus** frage ich:

„Jesus entgegnete ihm:

Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, **dann weise es nach**;
wenn es aber recht war, **warum schlägst du mich ?**“

(Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“)

Ich frage die Täter, mich und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren.**

Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail.**

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren.**

Mit dem Wunsch nach **Frieden**, **Liebe**, **Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von WORT und TAT (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl